

**B E R I C H T E D E R N A T U R F O R S C H E N D E N
G E S E L L S C H A F T D E R O B E R L A U S I T Z**

Band 17

Berichte der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz 17: 119–128 (Görlitz 2009)

ISSN 0941-0627

Manuskriptannahme am 9. 2. 2009
Erschienen am 20. 8. 2009

Friedrich Lobegott Wockaz (1759–1846) und seine „Flora Budissinensis“

Von HANS-WERNER OTTO und WERNER HEMPEL

Mit 2 Abbildungen und 2 Tabellen

Zusammenfassung

Die „Flora Budissinensis“, eine Handschrift des Bautzener Arztes F. L. Wockaz aus dem Jahre 1793, ist das älteste Pflanzenverzeichnis von Bautzen und seiner Umgebung. Neben Angaben zu Biografie seines Verfassers und einer kurzgefassten Wertung des Manuskriptes werden alle in ihm enthaltenen 670 Arten (teils wildwachsend, teils angebaut) tabellarisch aufgeführt.

Abstract

Friedrich Lobegott Wockaz (1759–1846) and his „Flora Budissinensis“

The “Flora Budissinensis“, a manuscript of the Bautzener physician F. L. Wockaz from the year 1793, is the oldest plant list of Bautzen and its surroundings (Germany, East Saxony). Beside information to biography of its author and a brief evaluation of the manuscript all in it contained 670 species (partly wild-growing partly cultivated) are listed in tabular form.

Einleitung

Am 26. Dezember 2009 jährt sich zum 250. Male der Geburtstag des Bautzener Arztes Friedrich Lobegott Wockaz, dessen Handschrift „Flora Budissinensis oder Namen-Verzeichnis der Pflanzen, welche in hiesiger Gegend auf Bergen, in Thälern, Flüssen, Sümpfen und Gärten wachsen“ aus dem Jahre 1793 das älteste Pflanzenverzeichnis von Bautzen und seiner Umgebung darstellt. Max Militzer, damals Lehrer in Bautzen, war 1928 durch einen Literaturhinweis bei PESCHEK (1842) auf die Handschrift in der Bibliothek der Gesellschaft der Wissenschaften zu Görlitz aufmerksam geworden und hatte sie dann im gleichen Jahr durch einen Vortrag in der Bautzener Isis und zwei Veröffentlichungen ausführlich vorgestellt (MILITZER 1928a, b). Bereits am 18. Juli 1928 gelangte die Arbeit nach einem Beschluss des Ausschusses der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften in den Besitz der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft Isis in Bautzen. Nachdem 1945 alle Gesellschaften auf dem Gebiet der DDR aufgelöst worden waren, befand sie sich in der Bibliothek der Museen der Stadt Bautzen. Heute ist sie im Privatbesitz von Prof. em. W. Hempel (Großpostwitz), der sie in den 1970er Jahren vor der Veräußerung an das Zentralantiquariat rettete.

Zur Biografie von F. L. Wockaz

Über das Leben von Dr. med. Wockaz ist relativ wenig bekannt. Friedrich Lobegott Wockaz (in manchen Schriften auch Wokaz, Wokat oder Wockatz genannt) wurde nach OTTO (1803) und CALLISEN (1835) am 26. 12. 1759 in Bautzen geboren. Sein Vater Johann Gottfried war Stadtviertelshauptmann und Oberältester der Wundärzte. Friedrich Lobegott besuchte zunächst

das Gymnasium in Bautzen und erlernte die „Chirurgie“ bei seinem Vater. Bereits 1767 ging er nach Wittenberg, um Medizin zu studieren. Nach dem plötzlichen Tod seines Vaters brach er sein Studium ab und übernahm „die Badstube seines Vaters und practicirte als Wundarzt“ (CALLISEN 1835). Zwischendurch kehrte er nach Wittenberg zurück und beendete dort 1789 sein medizinisches Studium mit der Doktorarbeit „Inauguratio de cuticula e frictione comprimenta collosa“ [„Über durch stärkere Reibung herbeigeführte Hautschwellungen“]. Als weitere medizinische Arbeiten führt CALLISEN an:

- Kurze Nachricht von der sich in der Mitte Dezember 1793 und im Januar 1794 zu Budissin ereigneten epidemischen Schnupfenkrankheit. – In: Laus. Monatsschr. 1794 S. 200 ff.
- Vorzüge der neuen Kuhpocken-Impfungsmethode von der mit den Menschenblattern. – Bautzen 1802
- Nachricht von der Pockenepidemie zu Bautzen im Jahre 1800. – In: Allg. medic. Annal. 1802. Correspondsbl. März, S. 33–41
- Beobachtungen über die Wirkungen der Schwefelquelle genannt Marienborn, bei Schmeckwitz. – In: Dresdn. Zeitschr. für Natur- und Heilk. Bd. 2 H 3 1822, S. 478–80

Einer Mitteilung in den „Budissiner Nachrichten“ (1846, Nr. 5) ist schließlich zu entnehmen, dass F. L. Wockaz am 13. Dezember 1846 in Bautzen an Alterschwäche verstarb.

Inhalt der „Flora Budissinensis“

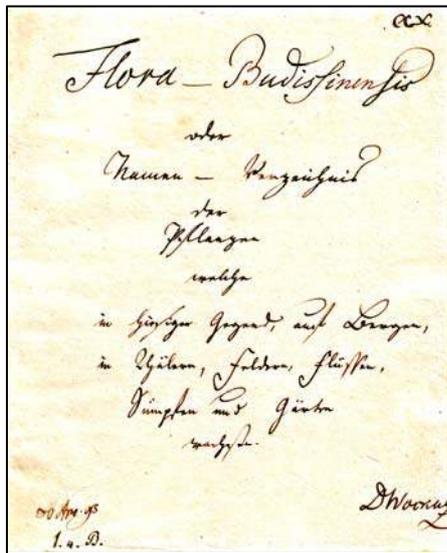


Abb. 1 Titelseite der „Flora Budissinensis“, verkleinert (Repro: H.-W. Otto)

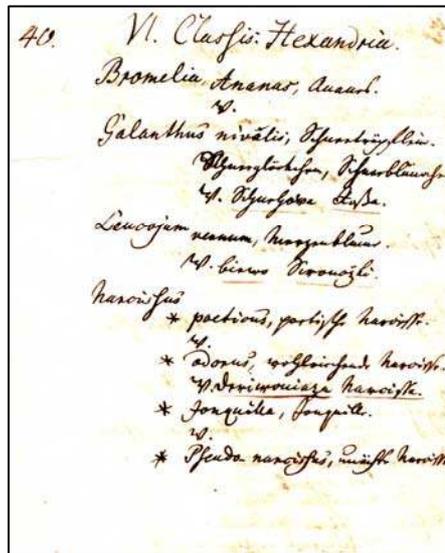


Abb. 2 Flora Budissinensis, S. 40, verkleinert (Repro: H.-W. Otto)

Überlebt aber hat ihn seine „Flora Budissinensis“. „In einem Briefe vom 27. April 1795, der offenbar an Doktor Anton in Görlitz gerichtet ist, den Mitbegründer und damaligen Präsidenten der Gesellschaft der Wissenschaften, und worin Wockaz seine Flora Budissinensis der Gesellschaft vorlegt, spricht er die Hoffnung aus, „daß sie einst könnte gedruckt werden“ (MILITZER 1928a: 71). Zu Lebzeiten des Verfassers, der selbst Mitglied der Gesellschaft der Wissenschaften war, und auch in vielen Jahrzehnten darnach war dies nie erfolgt. Anlässlich des 250. Geburtstagestages von Wockaz soll nun wenigstens eine kurzgefasste Liste (wissenschaftliche Pflanzennamen nach gegenwärtiger Nomenklatur, ergänzt durch die von Wockaz verwendeten wissenschaftlichen Namen) aus der „Flora Bussisinensis“ veröffentlicht werden (s. Tab. 1 u. 2).

Wockaz beginnt seine Zusammenstellung in „einem mittelstarken Heft derben Büttenpapiers im Quartformat mit einem dünnen Pappereinband.“ (MILITZER 1928a: 69) mit folgender Vorrede:

„Gegenwärtige Flora Budiss. ist nach dem vortrefflichen System des Herrn Ritter Linné clasificirt. Die hier aufgezeichneten Pflanzen werden in unserer Gegend alle gefunden, nur diejenigen habe ich weggelassen, welche hier nicht wachsen und mir unbekannt waren. Was den Namen einer jeden einzeln Pflanze anbelangt, so habe ich mich bemüht, sie in der lateinischen, deutschen und wendischen Sprache gehörig zu bestimmen und beyzulegen. In Ansehung der wendischen Pflanzen-Namen sind hier 581 aufgezeichnet und mit rother Tinte unterstrichen, und noch 89 fehlen, welche in der wendischen Sprache keinen Namen haben; sonst sind sie alle richtig benannt, ausgenommen einiger Schreibfehler. Die Pflanzen mit * bezeichnet wachsen nicht wild, sondern werden in unseren Gärten gezogen oder im Freyen angebaut.“ (WOCKAZ 1793, S. 4).

Nach Titel (Abb. 1) und Vorrede sind dann auf einhundert Seiten (s. z. B. Abb. 2) insgesamt 670 Pflanzen aufgeführt: 631 Samenpflanzen, 10 Farnpflanzen, 14 Moose, 8 Flechten, 4 Algen und 13 Pilze (s. Tabelle 1 u. 2).

Tab. 1: Wissenschaftliche Pflanzennamen aus der „Flora Bussinensis in alphabethischer Reihenfolge (Nomenklatur vorwiegend an ROTHMALER 2005 angepasst. Die Fußnoten enthalten die von Wockaz benutzten Artnamen. * = von Wockaz als angebaut gekennzeichnet; ♣ = von MILITZER (1928a) als angebaut besonders erwähnt; ♠ = sicher auch angebaut, ohne von MILITZER (1928) extra erwähnt zu werden)

<i>Abies alba</i> ¹	<i>Anchusa arvensis</i> ⁴	<i>Asarum europaeum</i>
<i>Acer platanoides</i>	<i>Anchusa officinalis</i>	* <i>Asparagus officinalis</i>
<i>Acer pseudoplatanus</i>	<i>Anemone nemorosa</i>	<i>Asperula arvensis</i>
<i>Achillea millefolium</i>	♣ <i>Anethum graveolens</i>	? <i>Asperula cynanchica</i>
<i>Achillea ptarmica</i>	<i>Angelica sylvestris</i>	<i>Asplenium ruta muraria</i>
* <i>Aconitum napellus</i>	<i>Antennaria dioica</i> ⁵	♠ <i>Asplenium scolopendrium</i>
<i>Acorus calamus</i>	<i>Anthemis cotula</i>	<i>Astragalus glycyphyllos</i>
<i>Actaea spicata</i>	<i>Anthericum ramosum</i>	<i>Athyrium filix-femina</i> ¹³
* <i>Adonis aestivalis</i>	<i>Anthoxanthum odoratum</i>	♣ <i>Atriplex hortensis</i>
* <i>Adonis autumnalis</i>	♣ <i>Anthriscus cerefolium</i> ⁶	<i>Atropa belladonna</i>
<i>Aegopodium podagraria</i>	<i>Anthriscus sylvestris</i> ⁷	<i>Avena fatua</i>
<i>Aesculus hippocastanum</i>	<i>Apera spica-venti</i> ⁸	♠ <i>Avena sativa</i>
<i>Aethusa cynapium</i>	<i>Aphanes arvensis</i>	<i>Bellis perennis</i>
<i>Agrimonia eupatoria</i>	♠ <i>Apium graveolens</i>	<i>Berberis vulgaris</i>
<i>Agrostemma githago</i>	<i>Aquilegia vulgaris</i>	♣ <i>Beta vulgaris</i>
<i>Agrostis capillaris</i>	<i>Arabis glabra</i> ⁹	<i>Betonica officinalis</i>
♣ <i>Ajuga chamaepitys</i> ²	<i>Arctium lappa</i>	<i>Betula pendula</i> ¹⁴
? <i>Ajuga pyramidalis</i>	<i>Arenaria serpyllifolia</i>	<i>Bidens cernua</i>
<i>Ajuga reptans</i>	♣ <i>Aristolochia clematitidis</i>	<i>Bidens tripartita</i>
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	* <i>Armoracia rusticana</i> ¹⁰	<i>Bistorta officinalis</i> ¹⁵
<i>Alisma plantago-aquatica</i>	<i>Arrhenatherum elatius</i> ¹¹	<i>Blechnum spicant</i> ¹⁶
* <i>Allium ascalonicum</i>	♣ <i>Artemisia abrotanum</i>	♣ <i>Borago officinalis</i>
* <i>Allium cepa</i>	<i>Artemisia absinthium</i>	<i>Brachypodium pinnatum</i> ¹⁷
* <i>Allium porrum</i>	<i>Artemisia vulgaris</i>	♠ <i>Brassica. rapa campestris</i> ¹⁸
* <i>Allium sativum</i>	<i>Arum maculatum</i>	♠ <i>Brassica napus</i>
* <i>Allium schoenoprasum</i>	<i>Aruncus dioicus</i> ¹²	* <i>Brassica o. var. capit. rubra</i> ¹⁹
<i>Allium ursinum</i>		* <i>Brassica o. var. capit. alba</i> ²⁰
* <i>Allium victorialis</i>		
<i>Alnus glutinosa</i> ³		
<i>Alopecurus pratensis</i>	⁴ <i>Lycopsis a.</i>	
* <i>Amygdalus communis</i>	⁵ <i>Gnaphalium dioicus</i>	¹³ <i>Polypodium filix-femina</i>
<i>Anagallis arvensis</i>	⁶ <i>Scandix cerefolium</i>	¹⁴ <i>B. alba</i>
<i>Ananas sativus</i>	⁷ <i>Chaerophyllum silvestre</i>	¹⁵ <i>Polygonum bistorta</i>
	⁸ <i>Agrostis sp.-v.</i>	¹⁶ <i>Osmunda sp.</i>
	⁹ <i>Turritis glabra</i>	¹⁷ <i>Bromus pinnatus</i>
	¹⁰ <i>Cochlearia officinalis,</i>	¹⁸ <i>Brassica campestris</i>
	¹¹ <i>Avena elatior</i>	¹⁹ <i>Brassica capitata rubra</i>
	¹² <i>Spiraea aruncus</i>	²⁰ <i>Brassica capitata alba</i>

- | | | |
|--|---|---|
| * <i>Brassica oleracea</i> | <i>Chenopodium bonus-henricus</i> | <i>Koeleria pyramidata</i> ⁵⁰ |
| ♣ <i>Brassica rapa</i> | * <i>Chenopodium botrys</i> | <i>Cynosurus cristatus</i> |
| <i>Briza media</i> | <i>Chenopodium murale</i> | <i>Cytisus nigricans</i> |
| <i>Bromus hordeaceus</i> ²¹ | <i>Chenopodium vulvaria</i> | <i>Cytisus scoparius</i> ⁵¹ |
| <i>Bromus secalinus</i> | <i>Chrysanthemum ircutianum</i> ³³ | <i>Dactylis glomerata</i> |
| <i>Bromus tectorum</i> | <i>Chrysosplen. oppositifolium</i> | <i>Dactylorhiza fuchsii</i> ⁵² |
| ♣ <i>Bryonia alba</i> | <i>Chrysosplenium alternifolium</i> | <i>Dactylorhiza majalis</i> ⁵³ |
| ♣ <i>Bupleurum rotundifolium</i> | ? <i>Cicerbita alpina</i> ³⁴ | <i>Dactylorhiza sambucina</i> ⁵⁴ |
| <i>Butomus umbellatus</i> | <i>Cicuta virosa</i> | <i>Daphne mezereum</i> |
| <i>Calamagrostis arundinacea</i> ²² | <i>Circaea lutetiana</i> | <i>Datura stramonium</i> |
| * <i>Calendula officinalis</i> | <i>Cirsium helenioides</i> ³⁵ | ♣ <i>Daucus carota</i> |
| <i>Calla palustris</i> | <i>Cirsium oleaceum</i> ³⁶ | <i>Deschampsia cespitosa</i> ⁵⁵ |
| <i>Callitriche palustris</i> ²³ | <i>Cirsium palustre</i> ³⁷ | <i>Deschampsia flexuosa</i> ⁵⁶ |
| <i>Calluna vulgaris</i> ²⁴ | <i>Cirsium vulgare</i> ³⁸ | <i>Descurainia sophia</i> ⁵⁷ |
| <i>Caltha palustris</i> | * <i>Citrus aurantium</i> | ? <i>Dianthus arenarius</i> |
| <i>Calystegia sepium</i> ²⁵ | * <i>Citrus lemon</i> ³⁹ | * <i>Dianthus barbatus</i> ⁵⁸ |
| <i>Camelina sativa</i> ²⁶ | ♣ <i>Clematis recta</i> ⁴⁰ | * <i>Dianthus deltoides</i> |
| <i>Campanula glomerata</i> | <i>Clematis vitalba</i> | * <i>Digitalis grandiflora</i> ⁵⁹ |
| * <i>Campanula medium.</i> | <i>Clinopodium vulgare</i> | * <i>Digitalis purpurea</i> |
| <i>Campanula persicifolia</i> | * <i>Colchicum autumnale</i> | ♣ <i>Dipsacus fullonum</i> |
| <i>Campanula rapunculoides</i> | * <i>Colutea arborescens</i> | <i>Drosera rotundifolia</i> |
| <i>Campanula rotundifolia</i> | <i>Conium maculatum</i> | <i>Dryopteris filix-mas</i> ⁶⁰ |
| <i>Campanula trachelium</i> | <i>Consolida regalis</i> ⁴¹ | * <i>Ecballium elaterium</i> |
| * <i>Cannabis sativa</i> | <i>Convallaria majalis</i> | <i>Echinochloa crus galli</i> ⁶¹ |
| * <i>Capsicum annuum</i> | <i>Convolvulus arvensis</i> | <i>Echium vulgare</i> |
| <i>Cardamine pratensis</i> | <i>Cornus mas</i> | <i>Eleocharis palustris</i> ⁶² |
| ? <i>Carex globularis</i> | <i>Cornus sanguinea</i> | <i>Elytrigia repens</i> ⁶³ |
| <i>Carex muricata</i> | <i>Corydalis cava</i> ⁴² | <i>Epilobium angustifolium</i> |
| <i>Carex vulpina</i> | <i>Corylis avellana</i> | <i>Epilobium montanum</i> |
| <i>Carlina acaulis</i> | <i>Corynephorus canescens</i> ⁴³ | <i>Epilobium palustre</i> |
| <i>Carlina vulgaris</i> | ♣ <i>Cotoneaster integerrimus</i> ⁴⁴ | * <i>Epipactis helleborine</i> ⁶⁴ |
| <i>Carpinus betulus</i> | <i>Crataegus laevigata</i> ⁴⁵ | <i>Equisetum arvense</i> |
| <i>Carum carvi</i> | <i>Crepis paludosa</i> ⁴⁶ | <i>Equisetum palustre</i> |
| ♣ <i>Castanea sativa</i> ²⁷ | * <i>Crocus spec.</i> ⁴⁷ | <i>Equisetum sylvaticum</i> |
| <i>Catabrosa aquatica</i> ²⁸ | * <i>Cucumis melo</i> | * <i>Eranthis hyemalis</i> ⁶⁵ |
| <i>Centaurea cyanus</i> | * <i>Cucumis sativus</i> | <i>Eriophorum angustifolium</i> ⁶⁶ |
| <i>Centaurea jacea</i> | * <i>Cucurbita pepo</i> | <i>Erophila verna</i> ⁶⁷ |
| <i>Centaurea phrygia</i> | <i>Cuscuta europaea</i> | <i>Eryngium campestre</i> |
| <i>Centaureum erythraea</i> ²⁹ | * <i>Cydonia oblonga</i> ⁴⁸ | * <i>Erysimum cheiri</i> ⁶⁸ |
| <i>Cerastium arvense</i> | <i>Cymbalaria muralis</i> ⁴⁹ | <i>Euonymus europaeus</i> |
| <i>Cerastium holosteoides</i> ³⁰ | ♣ <i>Cynara scolymus</i> | |
| ♣ <i>Cerintho major</i> | ♣ <i>Cynoglossum officinale</i> | |
| <i>Cerintho minor</i> | | |
| <i>Chaerophyllum bulbosum</i> | | |
| <i>Chaerophyllum hirsutum</i> | | |
| * <i>Matthiola incana</i> ³¹ | ³³ <i>Chr. leucanthemum</i> | ⁵⁰ <i>Poa cristata</i> |
| <i>Chelidonium majus</i> | ³⁴ <i>Sonchus alpinus</i> | ⁵¹ <i>Spartium scoparium</i> |
| <i>Chenopodium album</i> ³² | ³⁵ <i>Carduus heterophyllus</i> | ⁵² <i>Orchis maculata</i> |
| | ³⁶ <i>Cnicus oleraceus</i> | ⁵³ <i>Orchis latifolia</i> |
| | ³⁷ <i>Carduus palustris</i> | ⁵⁴ <i>Orchis s.</i> |
| | ³⁸ <i>Carduus lanceolatus</i> | ⁵⁵ <i>Aira c.</i> |
| | ³⁹ <i>C. medica</i> | ⁵⁶ <i>Aira f.</i> |
| | ⁴⁰ <i>C. erecta</i> | ⁵⁷ <i>Sisymbrium s.</i> |
| | ⁴¹ <i>Delphinium consolida</i> | ⁵⁸ <i>D. carthusianorum</i> |
| | ⁴² <i>Fumaria bulbosa</i> | ⁵⁹ <i>D. lutea</i> |
| | ⁴³ <i>Aira canescens</i> | ⁶⁰ <i>Polypodium filix-mas</i> |
| | ⁴⁴ <i>Mespilus cotoneaster</i> | ⁶¹ <i>Panicum crus galli</i> |
| | ⁴⁵ <i>Crataegus oxyacantha</i> | ⁶² <i>Scirpus palustris</i> |
| | ⁴⁶ <i>Hieracium paludosus</i> | ⁶³ <i>Triticum repens</i> |
| | ⁴⁷ <i>C. sativus</i> | ⁶⁴ <i>Serapias l.</i> |
| | ⁴⁸ <i>Pyrus cydonia</i> | ⁶⁵ <i>Helleborus hyemalis</i> |
| | ⁴⁹ <i>Antirrhinum cymbalaria</i> | ⁶⁶ <i>Eriophorum polystachion</i> |
| | | ⁶⁷ <i>Draba verna</i> |
| | | ⁶⁸ <i>Cheiranthus cheiri</i> |

<i>Eupatorium cannabinum</i>	<i>Gymnadenia conopsea</i> ⁸²	* <i>Larix decidua</i> ⁹⁰
<i>Euphorbia esula</i>	<i>Hedera helix</i>	♣ <i>Lathraea squamaria</i>
<i>Euphorbia exigua</i>	<i>Helianthemum</i>	* <i>Lathyrus latifolius</i>
<i>Euphorbia peplus</i>	<i>nummularium</i> ⁸³	<i>Lathyrus pratensis</i>
<i>Euphrasia officinalis</i>	* <i>Helianthus annuus</i>	<i>Lathyrus tuberosus</i> ⁹¹
<i>Fagus sylvatica</i>	* <i>Helleborus niger</i>	<i>Lathyrus vernus</i> ⁹²
<i>Fallopia convolvulus</i> ⁶⁹	* <i>Helleborus viridis</i>	* <i>Lavandola angustifolia</i> ⁹³
<i>Festuca gigantea</i> ⁷⁰	<i>Hepatica nobilis</i> ⁸⁴	<i>Ledum palustre</i>
<i>Festuca ovina</i>	<i>Heracleum sphondylium</i>	<i>Lemna minor</i>
<i>Festuca pratensis</i> ⁷¹	<i>Herniaria glabra</i>	* <i>Lens culinaris</i> ⁹⁴
<i>Filipendula ulmaria</i> ⁷²	* <i>Hesperis matronalis</i>	<i>Leontodon autumnale</i>
<i>Filipendula vulgaris</i> ⁷³	<i>Hieracium spec.</i> ⁸⁵	<i>Leontodon hispidus</i>
<i>Fragaria vesca</i>	? <i>Hieracium dubium</i>	<i>Leonurus cardiaca</i>
<i>Frangula alnus</i> ⁷⁴	<i>Hieracium murorum</i>	<i>Lepidium ruderales</i>
<i>Fraxinus excelsior</i>	<i>Hieracium pilosella</i>	* <i>Lepidium sativum</i>
* <i>Fritillaria imperialis</i>	<i>Hieracium sabaudum</i>	<i>Leucojum vernum</i>
<i>Fumaria officinalis</i>	<i>Hieracium umbellatum</i>	♣ <i>Ligustrum vulgare</i>
<i>Gagea lutea</i> ⁷⁵	<i>Holcus lanatus</i>	* <i>Lilium bulbiferum</i>
♣ <i>Galanthus nivalis</i>	<i>Holosteum umbellatum</i>	* <i>Lilium candidum</i>
* <i>Galega officinalis</i>	<i>Hordeum murinum</i>	* <i>Lilium martagon</i>
<i>Galeopsis galeobdolon</i>	♣ <i>Hordeum vulgare</i>	<i>Linaria vulgaris</i> ⁹⁵
<i>Galeopsis ladanum</i>	<i>Humulus lupulus</i>	<i>Linum catharticum</i>
<i>Galeopsis tetrahit</i>	* <i>Hyacinthoides non-scripta</i>	♣ <i>Linum usitatissimum</i>
<i>Galium album</i> ⁷⁶	<i>Hyoscyamus niger</i>	<i>Listera ovata</i> ⁹⁶
<i>Galium aparine</i>	<i>Hypericum hirsutum</i>	<i>Lithospermum arvense</i>
<i>Galium odoratum</i> ⁷⁷	<i>Hypericum perforatum</i>	♣ <i>Lithospermum officinale</i>
<i>Galium palustre</i>	<i>Hypericum tetrapterum</i> ⁸⁶	<i>Lolium perenne</i>
<i>Galium sylvaticum</i>	<i>Hypochaeris glabra</i>	<i>Lolium temulentum</i>
<i>Galium uliginosum</i>	<i>Hypochaeris radiata</i>	♣ <i>Lonicera caprifolium</i>
<i>Galium verum</i>	♣ <i>Hyssopus officinalis</i>	♣ <i>Lonicera xylosteum</i>
<i>Genista sagittalis</i>	<i>Impatiens noli-tangere</i>	<i>Lotus corniculatus</i>
♣ <i>Gentiana lutea</i>	* <i>Imperatoria ostruthium</i>	* <i>Lupinus albus</i>
<i>Gentiana pneumonanthe</i>	* <i>Inula helenium</i>	* <i>Lupinus luteus</i>
? <i>Gentiana verna</i>	♣ <i>Iris germanica</i>	<i>Luzula campestris</i> ⁹⁷
<i>Geranium palustre</i>	♣ <i>Iris pseudacorus</i>	? <i>Luzula nivea</i> ⁹⁸
<i>Geranium pratense</i>	♣ <i>Isatis tinctoria</i>	<i>Lychnis flos-cuculi</i>
<i>Geranium robertianum</i>	<i>Isolepis setaceus</i> ⁸⁷	<i>Lychnis viscaria</i>
♣ <i>Geranium sanguineum</i>	<i>Jasione montana</i>	<i>Lycopodium clavatum</i>
<i>Geum rivale</i> ⁷⁸	<i>Juglans regia</i>	<i>Lycopus europaeus</i>
<i>Geum urbanum</i> ⁷⁹	<i>Juncus articulatus</i>	<i>Lysimachia nemorum</i>
<i>Gladiolus imbricatus</i> ⁸⁰	<i>Juncus bufonius</i>	<i>Lysimachia nummularia</i>
<i>Glechoma hederacea</i>	<i>Juncus conglomeratus</i>	<i>Lysimachia vulgaris</i>
<i>Glyceria fluitans</i>	<i>Juncus effusus</i>	<i>Lythrum salicaria</i>
<i>Glyceria maxima</i> ⁸¹	<i>Juniperus communis</i>	<i>Maianthemum bifolium</i> ⁹⁹
<i>Gnaphalium sylvaticum</i>	* <i>Juniperus sabina</i>	* <i>Malus domestica</i> ¹⁰⁰
<i>Gratiola officinalis</i>	<i>Knautia arvensis</i> ⁸⁸	<i>Malva neglecta</i> ¹⁰¹
	? <i>Knautia dipsacifolia</i> ⁸⁹	<i>Malva sylvestris</i>
	* <i>Lactuca sativa</i>	– <i>Marrubium vulgare</i>
	<i>Lamium album</i>	
	<i>Lamium maculatum</i>	
	<i>Lamium purpureum</i>	
	<i>Lapsana communis</i>	
⁶⁹ <i>Polygonum convolvulus</i>	⁸² <i>Orchis conopsea</i>	⁹⁰ <i>Pinus larix</i>
⁷⁰ <i>Bromus giganteum</i>	⁸³ <i>Cistus Helianthemum</i>	⁹¹ <i>Orobus t.</i>
⁷¹ <i>Festuca elatior</i>	⁸⁴ <i>Anemone hepatica</i>	⁹² <i>Orobus vernus</i>
⁷² <i>Spiraea ulmaria</i>	⁸⁵ <i>Hieracium agricola</i>	⁹³ <i>Lavendula spica</i>
⁷³ <i>Spiraea filipendula</i>	⁸⁶ <i>Hypericum quadrangulum</i>	⁹⁴ <i>Ervum lens</i>
⁷⁴ <i>Rhamnus frangula</i>	⁸⁷ <i>Setaceus setaceus</i>	⁹⁵ <i>Antirrhinum linaria</i>
⁷⁵ <i>Ornithogalum luteum</i>	⁸⁸ <i>Scabiosa arvensis</i>	⁹⁶ <i>Ophrys ovata</i>
⁷⁶ <i>Galium mollugo</i>	⁸⁹ <i>Scabiosa sylvatica</i>	⁹⁷ <i>Juncus campestris</i>
⁷⁷ <i>Asperula odorata</i>		⁹⁸ <i>Juncus niveus</i>
⁷⁸ <i>Potentilla rivale</i>		⁹⁹ <i>Convallaria bifolia</i>
⁷⁹ <i>Potentilla urbanum</i>		¹⁰⁰ <i>Pyrus malus</i>
⁸⁰ <i>G. communis</i>		¹⁰¹ <i>Malva rotundifolia</i>
⁸¹ <i>Poa aquatica</i>		

- Matricaria recutita*¹⁰²
 * *Medicago falcata*¹⁰³
 * *Medicago lupulina*
Melampyrum arvense
Melampyrum pratense
 ? *Melampyrum sylvaticum*
Melica nutans
*Melilotus albus*¹⁰⁴
 * *Melissa officinalis*
Mentha aquatica
Mentha arvensis
 ♣ *Mentha longifolia*¹⁰⁵
 * *Mentha × piperita*¹⁰⁶
Menyanthes trifoliata
Mercurialis perennis
 * *Mespilus germanica*
Milium effusum
*Misopates orontium*¹⁰⁷
*Moehringia trinervia*¹⁰⁸
*Molinia caerulea*¹⁰⁹
 * *Momordica balsamina*
Monotropa hypopitys
 * *Morus alba*
 * *Morus nigra*
 * *Muscari botryoides*¹¹⁰
*Mycelis muralis*¹¹¹
Myosotis arvensis
Myosotis scorpioides 2x¹¹²
*Myosoton aquaticum*¹¹³
Myosurus minimus
 * *Narcissus jonquilla*
 * *Narcissus odorus*
 * *Narcissus poeticus*
 * *Narcissus pseudo-narcissus*
Nardus stricta
 ♣ *Nasturtium officinale*
 ♣ *Nepeta cataria*
 ♣ *Nicotiana tabacum*
 * *Nigella damascena*
Nuphar lutea l
Nymphaea alba
*Odontites vernus*¹¹⁴
*Oenanthe aquatica*¹¹⁵
 ♣ *Oenanthe crocata*
Oenothera biennis
-
- ¹⁰² *Matricaria camomilla*
¹⁰³ *Falcata*
¹⁰⁴ *Trifolium melilotus alba*
¹⁰⁵ *Mentha sylvestris*
¹⁰⁶ *Mentha crispa*
¹⁰⁷ *Antirrhinum minus*
¹⁰⁸ *Arenaria t.*
¹⁰⁹ *Aira caerulea*
¹¹⁰ *Hyacinthus b.*
¹¹¹ *Prenanthes muralis*
¹¹² *Myosotis palustris*
¹¹³ *Cerastium aquaticum*
¹¹⁴ *Euphrasia odontites*
¹¹⁵ *Phellandrium aquaticum*
- Ononis repens*¹¹⁶
Onopordum acanthium
Origanum vulgare
*Orlaya grandiflora*¹¹⁷
 ♣ *Ornithogalum nutans*
*Orthilia secunda*¹¹⁸
Oxalis acetosella
Oxalis corniculata
 * *Paeonia officinalis*
Papaver rhoeas
 * *Papaver somniferum*
 ♣ *Parietaria officinalis*
Paris quadrifolia
Parnassia palustris
 ♣ *Pastinaca sativa*
Pedicularis palustris
Pedicularis sylvatica
*Persicaria hydropiper*¹¹⁹
*Persicaria maculosa*¹²⁰
*Petasites hybridus*¹²¹
 * *Petroselinum crispum*¹²²
 ♣ *Peucedanum officinale*
*Peucedanum oreoselinum*¹²³
*Peucedanum palustre*¹²⁴
Phalaris arundinacea
 * *Phaseolus vulgaris*
 ♣ *Philadelphus coronarius*¹²⁵
*Phleum phleoides*¹²⁶
Phleum pratense
*Phragmites australis*¹²⁷
Physalis alkekengi
Phyteuma spicata
*Picea abies*¹²⁸
 * *Pimpinella anisum*¹²⁹
Pimpinella saxifraga
 ? *Pinguicula vulgaris*
Pinus sylvestris
 ♣ *Pisum sativum* 2x¹³⁰
 ♣ *Plantago arenaria*¹³¹
Plantago lanceolata
Plantago major
Plantago media
*Platanthera bifolia*¹³²
-
- ¹¹⁶ *Ononis arvensis*
¹¹⁷ *Caucalis g.*
¹¹⁸ *Pyrola secunda*
¹¹⁹ *Polygonum hydropiper*
¹²⁰ *Polygonum persicaria*
¹²¹ *Tussilago petasites*
¹²² *Apium petroselinum*
¹²³ *Athamantha oreoselinum*
¹²⁴ *Selinum palustre*
¹²⁵ *Jasminum officinale*
¹²⁶ *Phalaris phleoides*
¹²⁷ *Arundo phragmites*
¹²⁸ *Pinus abies*
¹²⁹ *Anethum a.*
¹³⁰ *Pisum arvense*
¹³¹ *Plantago psyllium*
- Poa nemoralis*
Poa pratensis
Poa trivialis
Polygala vulgaris
*Polygonatum multiflorum*¹³³
*Polygonatum officinale*¹³⁴
Polygonum aviculare
Polypodium vulgare
 ♣ *Populus alba*
Populus tremula
 ♣ *Portulaca oleracea*
 ? *Potamogeton densus*
Potamogeton lucens
Potamogeton natans
 ? *Potamogeton perfoliatus*
Potentilla anserina
Potentilla argentea
*Potentilla erecta*¹³⁵
*Potentilla palustris*¹³⁶
Potentilla reptans
Prenanthes purpurea
 * *Primula auricola*
 ♣ *Primula farinosa*
 ♣ *Primula veris*
Prunella vulgaris
Prunus avium
 * *Prunus cerasus*
 * *Prunus domestica*
Prunus padus
 * *Prunus persica*
Prunus spinosa
*Pteridium aquilinum*¹³⁷
Pulmonaria officinalis
 ♣ *Punica granatum*
Pyrola minor
Pyrola rotundifolia
 * *Pyrus communis*
Quercus robur
Ranunculus acris
Ranunculus aquatilis agg.
Ranunculus arvensis
Ranunculus ficaria
Ranunculus flammula
Ranunculus lanuginosus
Ranunculus repens
Ranunculus sceleratus
Raphanus raphanistrum
 * *Raphanus sativus*
 * *Reseda odorata*
Rhinanthus minor od.
*angustifolia*¹³⁸
Rhamnus cathartica
 ♣ *Rheum rhabarbarum*
-
- ¹³² *Orchis bifolia*
¹³³ *Convallaria multiflora*
¹³⁴ *Convallaria polygonatum*
¹³⁵ *Tormentilla e.*
¹³⁶ *Comarum palustre*
¹³⁷ *Pteris aquilina*
¹³⁸ *Rhinanthus crista galli*

- ♣ *Ribes grossularia*
Ribes nigrum
Ribes rubrum
Ribes uva-crispa
 * *Ricinus communis*
 ♣ *Rosa* × *alba*
Rosa canina
 * *Rosa centifolia*¹³⁹
*Rosa tomentosa*¹⁴⁰
 * *Rosmarinus officinalis*
 * *Rubia tinctorum*
Rubus fruticosus
Rubus idaeus
Rumex acetosa
Rumex acetosella
Rumex aquaticus
Rumex crispus
Rumex × *acutus*
Rumex crispus × *obtusifolius*
Sagina procumbens
Salix amygdalina
Salix aurita
Salix caprea
Salix fragilis
Salix viminalis
 ♣ *Salix vitellina*
 * *Salvia officinalis*
 ♣ *Salvia pratensis*
Sambucus ebulus
Sambucus nigra
Sanguisorba officinalis
Sanicula europaea
 * *Saturea hortensis*
Saxifraga granulata
Scabiosa columbaria
Scandix pecten-veneris
 ♣ *Scilla amoena*
Scirpus sylvaticus
Scleranthus annuus
Scleranthus perennis
 ? *Scrophularia aquatica*
Scrophularia nodosa
Scutellaria galericulata
 ♣ *Secale cereale*
*Securigera varia*¹⁴¹
Sedum acre
 ♣ *Sedum album*
 * *Sedum sexangulare*
Sedum telephium
 ♣ *Sempervivum tectorum*
Senecio ovatus 2 ×¹⁴²
Senecio sylvaticus
Senecio viscosus
Senecio vulgaris
Serratula arvensis
 ? *Sesleria albicans*¹⁴³
-
- ¹³⁹ *Rosa ocutifolia*
¹⁴⁰ *Rosa villosa*
¹⁴¹ *Coronilla varia*
¹⁴² *Senecio saracenicus*
- Setaria verticillata*¹⁴⁴
*Silene dioica*¹⁴⁵
Silene nutans
*Silene vulgaris*¹⁴⁶
 ♣ *Silybum marianum*¹⁴⁷
 ♣ *Sinapis alba*
Sinapis arvensis
*Sisymbrium officinale*¹⁴⁸
Sium latifolium
 * *Sium sisarum*
Solanum dulcamara
Solanum nigrum
Solanum tuberosum
Solidago virgaurea
Sonchus arvensis
Sonchus oleraceus
Sorbus aucuparia
Sparganium erectum
Spergula arvensis
*Spergularia rubra*¹⁴⁹
 * *Spinacia oleracea*
Stachys palustris
Stachys sylvatica
Stellaria graminea
*Stellaria media*¹⁵⁰
Stellaria nemorum
*Succisa pratensis*¹⁵¹
Symphytum officinale
 ♣ *Symphytum tuberosum*
 * *Syringa persica*
 ♣ *Syringa vulgaris*
 ♣ *Tanacetum parthenium*¹⁵²
Tanacetum vulgare
Taraxacum officinale agg.¹⁵³
*Teesdalia nudicaulis*¹⁵⁴
 ♣ *Teucrium chamaedrys*
Thalictrum flavum
 ? *Thesium linophyllum*
Thlaspi arvense
Thlaspi bursa-pastoris
*Thymus pulegioides*¹⁵⁵
 ♣ *Thymus vulgaris*
*Tilia cordata*¹⁵⁶
*Torilis japonica*¹⁵⁷
-
- ¹⁴³ *Cynosurus coeruleus*
¹⁴⁴ *Panicum verticillatum*
¹⁴⁵ *Lychmis dioica*
¹⁴⁶ *Cucubalus behen*
¹⁴⁷ *Carduus marianus*
¹⁴⁸ *Erysimum officinale*
¹⁴⁹ *Arenaria rubra*
¹⁵⁰ *Alsine m.*
¹⁵¹ *Scabiosa succisa*
¹⁵² *Matricaria p.*
¹⁵³ *Leontodon taraxacum*
¹⁵⁴ *Iberis n.*
¹⁵⁵ *Thymus serpyllum*
¹⁵⁶ *Tilia europaea*
¹⁵⁷ *Tordylum anthriscus*
-
- Tragopogon pratense*
 ♣ *Trapa natans*
 ? *Trichophorum cespitosum*¹⁵⁸
Trifolium arvense
*Trifolium aureum*¹⁵⁹
Trifolium montanum
Trifolium pratense
Trifolium repens
Triglochin palustre
*Trisetum flavescens*¹⁶⁰
 ♣ *Triticum aestivum*¹⁶¹
Triticum aestivum
 * *Tulipa gesneriana*
Tussilago farfara
Typha angustifolia
Typha latifolia
Urtica dioica
Urtica urens
Vaccinium myrtillus
Vaccinium vitis-idaea
 ♣ *Valeriana phu*¹⁶²
Valeriana locusta
Valeriana officinalis
Verbascum nigrum
Verbascum thapsus
Verbena officinalis
Veronica agrestis
Veronica anagallis-aquatica
Veronica arvensis
Veronica beccabunga
Veronica chamaedrys
Veronica montana
Veronica officinalis
Veronica serpyllifolia
Veronica verna
 ♣ *Viburnum lantana*
Viburnum opulus
Vicia cracca
*Vicia hirsuta*¹⁶³
Vicia sativa
Vinca minor
*Vincetoxicum hirsutinaria*¹⁶⁴
Viola canina
Viola odorata
Viola tricolor
Viscum album
 * *Vitis vinifera*
-
- ¹⁵⁸ *Scirpus caespitosum*
¹⁵⁹ *Trifolium agrarium*
¹⁶⁰ *Avena flavescens*
¹⁶¹ *Triticum hybernum*
¹⁶² *Valeriana hortensis*
¹⁶³ *Ervum hirsutum*
¹⁶⁴ *Asclepias Vincetoxicum*

Tab. 2 „XXIV. Classis Cryptgamia“ (außer Schachtelhalmen und Farnpflanzen).
 Wissenschaftliche Namen und ihre Reihenfolge original aus WOCKAZ (1793)

<i>Sphagnum palustre</i>	<i>Hypnum dendroides</i>	<i>Agaricus cantarellus</i>
<i>Polytrichum commune</i>	<i>Lichen parietinus</i>	<i>Agaricus muscarius</i>
<i>Mnium capillare</i>	<i>Lichen pulmonarius</i>	<i>Agaricus deliciosus</i>
<i>Mnium purpureum</i>	<i>Lichen furfuraceus</i>	<i>Agaricus campestris</i>
<i>Bryum ariatum</i>	<i>Lichen prunasti</i>	<i>Boletus bovinus</i>
<i>Bryum rurale</i>	<i>Lichen pyridatus</i>	<i>Boletus rufus</i>
<i>Bryum murale</i>	<i>Lichen rangiferinus</i>	<i>Boletus rugosus</i>
<i>Hypnum crispum</i>	<i>Lichen saxatilis</i>	<i>Phallus esculentus</i>
<i>Hypnum triquetrum</i>	<i>Lichen candelarius</i>	<i>Peziza lentifera</i>
<i>Hypnum rutabulum</i>	* <i>Conferva rivularis</i>	<i>Clavaria pistillaris</i>
<i>Hypnum delicatulum</i>	<i>Conferva fontinalis</i>	<i>Clavaria coralloides</i>
<i>Hypnum cupressiforme</i>	<i>Byssus phosphorea</i>	<i>Lycoperdon bovista</i>
<i>Hypnum squarrosum</i>	<i>Uvula granulata</i>	<i>Mucor mucedo</i>

Allgemeine Wertung der „Flora Budissinensis“

Die Artenzusammensetzung der mehr als 400 wildwachsenden Arten lässt darauf schließen, dass die WOCKAZsche „hiesigen Gegend“ in etwa der Landkreis Bautzen in seinen Grenzen bis Mitte 2008 gewesen sein könnte. Also ein Gebiet, dessen Pflanzenwelt wenige Jahre später auch Peter Friedrich Curie, damals Lehrer in Kleinwelka, mit seiner „Flora Kleinwelkensis“ in einer wesentlich höheren Qualität bearbeitet hat: zwar ohne deutsche und sorbische Pflanzennamen, aber mit Aussagen zum Standort, zur Häufigkeit und mit zahlreichen Fundortangaben (Curies Arbeit enthält mehr als 650 wildwachsende Farn- und Samenpflanzen – s. OTTO 1990 – und außerdem 120 Moosarten.). Von den wildwachsenden Arten gehört der größte Teil zu den auch gegenwärtig mehr oder weniger häufig vorkommenden Samenpflanzen des Gebietes. Einige wenige Arten, z. B. *Gladiolus imbricatus* und *Filipendula vulgaris*, sind heute ausgesprochene Seltenheiten, 11 Arten sind im Gebiet inzwischen längst erloschen (*Carlina acaulis*, *Catabrosa aquatica*, *Koeleria pyramidata*, *Eryngium campestre*, *Genista sagittalis*, *Gentiana pneumonanthe*, *Gratiola officinalis*, *Gymnadenia conopsea*, *Hypericum hirsutum*, *Melampyrum arvense*, *Pyrola rotundifolia*).

Das Pflanzenverzeichnis ist in sich merkwürdig heterogen. Manche Pflanzen, die von den Autoren des 18./19. Jh. nicht immer auseinander gehalten worden sind, trennt Wockaz ganz exakt, z. B. *Scleranthus*- und einige *Juncus*-Arten. Seine Zusammenstellung enthält aber auch Pflanzen, die wildwachsend keinesfalls in der Umgebung von Bautzen vorgekommen und ebenso wenig Gartenpflanzen gewesen sein können wie *Ajuga pyramidalis*, *Asperula cynanchica*, *Gentiana verna*, *Potamogeton densus* und weitere 15 Arten, die in Tabelle 1 mit einem „?“ versehen sind. Manche von ihnen waren auch in anderen älteren Florenwerken verwechselt worden, da im 18. Jh. die Spezifika nicht vollständig bekannt waren: *Ajuga pyramidalis* könnte sich auf *A. genevensis* beziehen; als „Frühlings-Enzian“ wurde in Gärten auch *Gentiana acaulis* gehalten, statt *Dianthus arenarius* war in den Gärten *Dianthus armeria*. *Knautia dispacifolia* dürfte sich auf *K. arvensis* mit ungeteilten Stängelblättern beziehen; *Melampyrum sylvaticum* stellt die noch heute im Bergland vorkommende rein gelbblütige Variante von *Melampyrum pratense* dar; *Asperula cynanchica* könnte durchaus mit *Galium pumilum* verwechselt worden sein. Völlig unklar bleiben z. Z. *Potamogeton densus* und *Cicerbita alpina*. *Potamogeton perfoliatus* ist dagegen nicht völlig auszuschließen. Gleichfalls möglich ist das Vorkommen von *Pinguicula vulgaris*, da es im 18. Jh. auch Torfstiche in Niedermooren über Löss gegeben hat, wie das belegte Vorkommen von *Liparis loeselii* bei Oberuhna zeigt.

Etwa einhundert Pflanzen wurden von Wockaz mit einem Sternchen (*) als angebaut charakterisiert, doch finden sich unter den übrigen Arten noch zahlreiche weitere Kulturpflanzen (in Tab. 1 mit „♣“ bzw. „♠“ gekennzeichnet). Bei den Kulturpflanzen überwiegen die Heil- und Küchenkräuter, zahlenmäßig gefolgt von den Zierpflanzen, unter denen Sonnenblume und Nachtkerze als einzige Vertreter Amerikas anzutreffen sind. Arten wie Zitronen- und Pomeranzenbaum, Granatapfel und Ananas dürften wohl nur den Herrschaftsgärten vorbehalten gewesen sein. Bemerkenswert ist eine kleine Gruppe technisch bedeutsamer Pflanzen wie Lein, Hanf und Färber-Röte. Und schließlich sei auf Mauer-Zymbelkraut und Nickenden Milchstern besonders aufmerksam gemacht. Für sie stellt die „Flora Budissinensis“ den ältesten Nachweis für die Oberlausitz dar.

Bei allen Unzulänglichkeiten oder Unzuverlässigkeiten stellen Florenverzeichnisse vor 1800 immer einen wertvollen Beitrag zur Klärung historischer Sachverhalte dar. Bei Wockaz bleibt aber z. B. ungeklärt, wieso er die höchstens im Garten ehemals anzutreffende *Primula veris* aufführt, die häufigere *Primula elatior* aber nicht nennt. Eine Verwechslung scheint ausgeschlossen, da die Merkmale beider Arten im 18. Jh. gut bekannt waren. Gleiches gilt für *Ornithogalum nutans*, der nur in Gutsparken angepflanzt wurde, der heute weitaus häufigere *Ornithogalum umbellatum* wird aber schon von CURIE genannt. Es sei auch darauf hingewiesen, dass bereits 40 Jahre nach Erscheinen von LINNES „Species plantarum“ dessen System und die binäre Nomenklatur schon eine so weite Verbreitung gefunden hat, dass sie auch in der Oberlausitz (ohne Universität und damit geringer Popularisierung wissenschaftlicher Erkenntnisse) zur Anwendung kam.

Wertung für die Analyse der Landnutzung im Agrarraum

So einfach das Pflanzenverzeichnis gehalten ist, so entbehrt es doch nicht einiger Hinweise zur Landnutzung im Agrarraum, auf die allein aus Artenkombinationen geschlossen werden kann. Sehr interessant ist hierbei die Analyse der Segetalflora, die mit *Matricaria recutita*, *Asperula arvensis*, *Lathyrus tuberosus*, *Camelina sativa*, *Consolida regalis*, *Veronica agrestis*, *Orlaya grandiflora*, *Euphorbia exigua*, *Scandix pecten-veneris*, *Ranunculus arvensis* und *Melampyrum arvense* eindeutig auf Lösslehmäcker mit deutlichem Kalkanteil hinweist. Hinzu kommt die noch bis in die jüngere Vergangenheit im östlichen Bautzener Ackerhügelland verbreitete *Anthemis cotula*, dagegen fehlen bis auf *Raphanus raphanistrum* heute weit verbreitete Arten bodensaurer Äcker (*Tripleurospermum inodorum*, *Anthemis arvensis*), es fehlen Arten der Hackfruchtäcker sowie Arten der Sandfluren und -äcker – letztere wahrscheinlich auf Grund des Auslassens des pleistozänen Tieflandes.

Andere Artengruppen lassen Schlussfolgerungen auf den Weidebetrieb zu. Für die Triftweide noch typisch sind unter anderem *Antennaria dioica*, *Carlina acaulis*, *Carlina vulgaris*, *Cynosurus cristatus*, *Dactylorhiza sambucina*, *Gymnadenia conopsea*, *Juniperus communis*, *Ononis repens*, *Trifolium montanum* und *Trifolium aureum*. Darüber hinaus sind mit *Securigera varia*, *Medicago falcata* und *Trifolium pratense* Arten aufgeführt, die zur Verbesserung des Stickstoffhaushaltes der Brachflächen in der 3-Felderwirtschaft erst eingeführt wurden. Da in Mitteleuropa Rot-Klee mit hoher Wahrscheinlichkeit erst ab etwa 1750 angebaut bzw. ausgesät wurde, ist es bemerkenswert, dass dies schon 40 Jahre später in der Oberlausitz geschah. Sehr interessant ist auch die Nennung von *Lolium perenne*, *Festuca pratensis* und *Trifolium repens*, die an erste Intensivweiden in Anlehnung an die Weidewirtschaft im Emsland, den Niederlanden und in England denken lassen. Dies deckt sich mit zeitlichen Befunden in anderen Teilen Mitteleuropas, der Weiß-Klee dürfte zwischen 1700 und 1750 eingeführt worden sein. Die Auflistung von *Phleum pratense*, *Dactylis glomerata* und *Alopecurus pratensis* deutet bereits auf die Existenz von Schnitt-Grasland hin, wohl vor allem auf feuchten Böden in Fluss- und -bachauen; dagegen weist das Fehlen von *Arrhenatherum elatius* (auch bei Curie 1804!) und hochwüchsiger *Bromus*-Arten auf das Nichtvorhandensein von Frisch- und Magerwiesen auf trockener Böden hin. Derartige Standorte wurden offensichtlich noch im Extensivweidebetrieb genutzt.

Schlussbemerkung

Max Militzer wertete vor mehr als achtzig Jahren die WOCKAZsche Handschrift als wertvolle Ergänzung zur „Flora Kleinwelkensis“ von CURIE“, an welcher derjenige, der einmal die Geschichte der Gartenpflanzen unserer Heimat schreiben wird, nicht vorübergehen könne. Dem ist auch heute nichts hinzuzufügen.

Dank

Die Autoren danken Herrn Dr. S. Bräutigam (Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz) für die Klärung einiger nomenklatorischer Probleme.

Literatur

- CALLISEN, A. C. P. (1835): Medicinisches Schriftstellerlexicon der jetzt lebenden Aerzte, Wundärzte, Geburtshelfer, Apotheker und Naturforscher aller gebildeten Völker. – Schleswig
- MILITZER, M (1928a): Über die „Flora Budissinensis“ von Wockaz. Ein Beitrag zur Geschichte der Naturforschung in der Oberlausitz. – Bautzener Nachrichten 8. Mai, Beilage „Kunst – Wissenschaft – Technik“ Nr. 18: 69–71
- (1928b): Über die Flora Budissinensis von WOCKAZ. Ein Beitrag zur Geschichte der Naturforschung in der Oberlausitz. – Mitt. Naturw. Ges. Isis Bautzen **15**: 49–55
- OTTO, G. F. (1803): Lexikon der seit dem funfzehenden Jahrhunderte verstorbenen und jetztlebenden Oberlausitzischen Schriftsteller und Künstler ... – Görlitz III, 2: 539–540
- OTTO, H.-W. (1990): Peter Friedrich CURIEs 'Flora Kleinwelkensis' – die zweitälteste Lokalfloora der Oberlausitz. Veröffentlichung einer Handschrift aus den Jahren 1803/04. – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **63**, 10: 1–66
- PESCHECK, M. (1842): Literatur der Naturforschung in der Oberlausitz. – Abh. Naturforsch. Ges. Görlitz III, 2: 113
- WOCKAZ, FR. L. (1793): Flora Budissinensis oder Namen-Verzeichnis der Pflanzen, welche in hiesiger Gegend, auf Bergen, in Thälern, Feldern, Flüssen, Sümpfen und Gärten wachsen. – Ms., ursprünglich in der Bücherei der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften in Görlitz, jetzt in Privatbibl. Prof. Dr. Hempel, Großpostwitz

Anschriften der Verfasser:

Hans-Werner Otto
Putzkauer Straße 5
01877 Bischofswerda
E-Mail: hw.otto@freenet.de

Prof. Dr. Werner Hempel
Am Eiskeller 13
02692 Großpostwitz
E-Mail: hempel.grosspostwitz@freenet.de